

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. Jan. 1891, Nachm. 2 Uhr

- 1. **Sonate** für Orgel (Es-dur, 1. Satz) von J. Rheinberger.
- 2. **Sechsstimmige Motette** von Georg Vierling.

Herr, unser starker Held, daß uns der Feind nicht fällt, mach' uns in deinem Reich sieghaften Helden gleich. Hilf, wenn die Kraft uns sinkt, bis uns die Krone winkt. Herr, schenk' uns nach Kampf und Streit Frieden in Ewigkeit.

- 3. **Hymne** mit Orgelbegleitung von G. Merkel, gesungen von Fräulein Margarethe Bernhard.

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig, denn auf dich träuet meine Seele; unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorüber gehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile und ihre Zungen scharfe Schwerter, darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenkers. Wache auf, meine Ehre, wache auf Psalter und Harfe, frühe will ich aufwachen, denn deine Güte ist so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken geh'n.

- 4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 406, 9.

Jesu, hilf siegen und laß mir's gelingen, daß ich das Zeichen des Sieges erlang'; so will ich ewig dir Lob und Dank singen, Jesu, mein Heiland, mit frohem Gesang. Wie wird dein Name da werden gepriesen, wo du, o Held, dich so mächtig erwiesen.

Vorlesung.

- 5. **Arie** für Sopran, gesungen von Frau Elise Wendt-Deichmann, und Orgel von Joh. Seb. Bach.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist da! Weg, Jammer! weg, Klagen! ich will euch nur sagen, mein Jesus ist nah! Mein gläubiges Herze zc.

- 6. **Achtstimmige Motette** (Psalm 98, op. 56) von Oskar Hermann.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er thut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßet sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet; lobet den Herrn mit Harfen, mit Trompeten und Posaunen, jauchzet vor dem Herrn, dem Könige. Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht. Halleluja.



Beantwortung in der Kirchenhistorie

Erster Band, 17. Heft, 1891, 1. Heft, 2. Heft

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

Die Geschichte der Kirche in der Gegenwart

